SCHADEN.NEWS



20.12.2017

STEIGEN DIE STUNDENSÄTZE IM JAHR 2018?

Einen besseren Überblick über die aktuelle Marktsituation zum Streitthema Stundensätze kann es kaum geben. Colornews.de sprach mit vier führenden Branchenentscheidern über ihre Einschätzungen und Meinungen. Die Statements geben Karosserie- und Lackierbetrieben einen sehr guten Überblick über die aktuelle Situation zum Jahreswechsel – bevor sie in die Jahresgespräche mit Kfz-Versicherern und Schadensteuerern gehen.

VERBÄNDE AUF KONFRONTATIONSKURS?

Sowohl ZKF-Präsident Peter Börner und BVdP-Geschäftsführer Robert Paintinger gehen mit der klaren Forderung ins neue Jahr, dass die Stundensätze steigen müssen. Hintergrund seien die deutlich gestiegenen Löhne, notwendige Investitionen und dringend benötigte Kapazitätserweiterungen der Betriebe.

HUK-COBURG LEHNT EINE ANPASSUNG DER STUNDENSÄTZE AB.

Schaden-Chef Thomas Geck sieht im Interview mit colorenws.de keine Notwendigkeit für eine Anpassung der Stundensätze. Zum Jahr 2017 habe man die Stundenverrechnungssätze bereits deutlich erhöht, das sei ausreichend.

INNOVATION GROUP WILL VERÄNDERUNGEN

Der neue Director für das Werkstattnetz beim Stuttgarter Schadensteuerer Ullrich Bechmann signalisierte im Gespräch etwas Bewegung. Innovation Group will offenbar stärker regionale Unterschiede bei den Stundensätzen berücksichtigen und feste Volumenzusagen gegenüber den Betrieben treffen.

Christian Simmert